

Für die Hauskirchen:

Predigt vom 27.03.2011

Was hat Gott sich dabei gedacht: Wahrheit

1. Warum reicht es Jesus nicht, wenn jemand gut sein will?
2. Versuchst du Gutes zu tun? Warum?
3. Warum können tiefe Beziehungen nicht ohne Wahrheit funktionieren?
4. Hast du manchmal Angst vor der Wahrheit? Warum?
5. Wie wirkt Jesus in dieser Begebenheit aus Markus 10,17-22 auf dich?
6. Wie kann dir die Begebenheit helfen, die Angst zu überwinden?
7. Was hat dich an dem Bibeltext besonders angesprochen?
8. Gibt es etwas, das du jetzt umsetzen willst?

Markus 10,17-22

17 Als Jesus sich wieder auf den Weg machte, kam einer angelaufen, und indem er sich vor ihn niederkniete, fragte er ihn: Guter Lehrer, was muss ich tun, um ewiges Leben zu bekommen?

18 Und Jesus sagte: Warum nennst du mich gut? Keiner ist gut außer einem, nämlich Gott.

19 Du kennst die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nichts Falsches bezeugen, du sollst keinem das ihm Zustehende vorenthalten, ehre deinen Vater und die Mutter.

20 Aber er meinte zu ihm: Lehrer, das habe ich alles von meiner Jugend an befolgt.

21 Und Jesus sah ihn liebevoll an und sagte ihm: Eines fehlt dir. Geh, verkauf alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und dann komm, folge mir nach.

22 Aber weil er tief getroffen war von dem Wort, ging er traurig weg, denn er hatte ein großes Vermögen.